Zeitschrift: Jahresbericht des Bündnerischen Lehrervereins
Herausgeber: Bündnerischer Lehrerverein
Band: 11 (1893)

Artikel: Praktischer Teil
Autor: Barblan, G.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-145367

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 19.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

II. Praktischer Teil.

A. Romanische Sprache.

I. Schuljahr.

a) *Vorübungen zum Lesen:* Sätze, die dem Gesinnungs- oder naturkundlichen Unterricht entnommen sind, werden in Wörter, diese in Silben und Laute zerlegt, und aus den gewonnenen Lauten werden wieder Silben und Wörter zusammengesetzt.

b) *Vorübungen zum Schreiben:* Einübung der Elemente der Buchstaben im Anschluss an behandelte Gegenstände.

c) Lesen und Schreiben aller kleinen und grossen Buchstaben nach der Normalwörter- oder Schreiblesemethode.

Die Normalwörter werden aus den behandelten Märchen, oder aus dem heimatkundlichen Unterricht genommen, nur sollten sie so geordnet sein, dass bei jedem folgenden Wort nur einzelne Buchstaben neu wären und dass bei ihrer Aufeinanderfolge auch die Schreibschwierigkeit der Buchstaben berücksichtigt wird.

Als Normalwörter für das Engadin könnten etwa benutzt werden: man, sor, bov, god, fil, luf, lader, vuolp, cuort, fö, füs, fazöl, cità, girun, chasa, üsch, pigna, glatsch, muglin, böşch, stüva, squilat, pajais, hom.

Es ist klar, dass auch andere Normalwörter benutzt werden können, wenn sie nur alle Buchstaben des Alphabets enthalten.

d) Lesen kleiner Sätze, später kleiner Beschreibungen oder Erzählungen, deren Inhalt bekannt ist.

e) Regeln über den Gebrauch des *c* und *g* vor den verschiedenen Vokalen müssen an mehreren Beispielen gelehrt werden, ebenso für *gl*, *sch* und şch, weshalb hiefür keine Normalwörter genommen sind.

II. Schuljahr.

a) *Lesen:* Prosa und Poesie in inhaltlichem Zusammenhange mit Gesinnungs- und naturkundlichem Unterricht.

b) *Schreiben:* Niederschreiben von Auswendiggelerntem; Diktate; kleine Beschreibungen in einfachen Sätzen; Herausschreiben von Wörtern mit bestimmten Buchstabenverbindungen aus behandelten Lesestücken.

c) *Grammatik:* Über den Apostroph; der Gebrauch der grossen Anfangsbuchstaben bei Eigennamen und am Anfange des Satzes.

Unterscheidung der Satzzeichen. Bildung von Wörterreihen mit Doppelkonsonanten. Gegenüberstellung von Wörtern mit einfachen Konsonanten am Ende des Wortes und Doppelkonsonanten, wenn bei Verlängerung des Wortes der Konsonant zwischen zwei Vokale zu stehen kommt, wie z. B.:

il mat — la matta
eu vez — tü vezzas.

Wörterreihen mit Verdoppelung des Anfangskonsonanten nach Vorsilben (Assimilation), wie:

cuorrer — accuorrer
metter — commetter.

III. bis VIII. Schuljahr.

a) *Lesen:* Poetische und prosaische Lesestücke, die inhaltlich im Zusammenhange mit den übrigen Fächern stehen.

b) *Aufsatz:* Erzählungen, Beschreibungen, Umschreibungen, Erweiterungen, Vergleichungen, Schilderungen und Charakteristiken im Anschluss an Lektüre, übrige Fächer und Erfahrungskreis des Kindes. In den letzten Jahren Briefe und leichte Geschäftsaufsätze.

Grammatik.

III. Schuljahr.

a) Fortsetzung der begonnenen orthographischen Reihen mit besonderer Beachtung der Vorsilben. Abstraktion der bezüglichen Regeln.

b) Unterscheidung der Wortarten. Die Bildung des Plurals. Die Deklination bis zum persönlichen Pronomen. Die regelmässige Gradation und die Konjugation der einfachen Zeiten des Indikativs der regelmässigen Verben.

IV. Schuljahr.

a) Fortsetzung in der Sammlung orthographischer Beispiele und Vervollständigung der Regeln. Neue Regeln für Interpunktion.

b) Deklination des persönlichen Pronomens. Die unregelmässige Gradation gewisser Adjektive; Tabelle hievon und Memorieren.

Konjugation der Hülfszeitwörter und der Vorzeiten des Indikativs; ferner der Infinitiv, das Gerundium und die Participien.

Gruppenbildung für die unregelmässigen Verben mit Angabe des Part.-perfect.

Die Präpositionen im Romanischen. Zusammenstellung nach Casus.

V. Schuljahr.

a) Das Adverb, Bildung und Gradation.

Konjugation der regelmässigen Verben im Konjunktiv und Imperativ.

Die unregelmässige Konjugation einiger der gebräuchlichsten Verben mit Eintragung der abweichenden Formen.

VI. Schuljahr.

a) Fortsetzung der unregelmässigen Konjugation. Die passive und reflexive Form des Zeitwortes.

Die Deklination des persönlichen Pronomens mit besonderer Beachtung der verbundenen Formen (Pronoms affixs) gegenüber den absoluten.

b) Der zusammengesetzte Satz. Haupt- und Nebensatz. Der zusammengezogene Satz.

VII. Schuljahr.

a) Fortsetzung der unregelmässigen Konjugation.

b) Die Rektion der Verben und Eigenschaftswörter.

VIII. Schuljahr.

a) Vervollständigung der Grammatik je nach Bedürfnis.

b) Etwas aus der Poetik. Reime, Rhythmus, einige Redefiguren und Bilder.

B. Deutsche Sprache. (Fremdsprache.)

I. Jahrgang—IV. Schuljahr.

a) Übersetzung der ersten zehn Geschichten aus Robinson (Ausgabe von Rein, Pickel und Scheller) oder eines gleichwertigen Abschnittes einer andern leichten Erzählung oder einiger leichten Beschreibungen von Gegenständen, die mit dem übrigen Unterricht im Zusammenhange stehen. Rückübersetzungen und Memorieren der deutschen Erzählungen.

b) *Abstraktionen:* Der deutsche bestimmte und unbestimmte Artikel und seine Deklination. Das Substantiv und seine Deklination. Gradation des Adjektivs. Konjugation der Hülfsverben und regelmässigen oder schwachen Verben im Präsens, Imperfekt und Futurum des Indikativs. Unterscheidung und Eintragung der Präpositionen für die verschiedenen Fälle, natürlich nur der im Lesen oder in den schriftlichen Aufgaben vorgekommenen. Bildung von Wörterreihen nach orthographischen Gesichtspunkten; Wörterreihen nach dem Artikel und nach Klassen für den Plural.

c) Übersetzen und Rückübersetzen von Sätzen, Beschreibungen und Erzählungen zur Anwendung der gewonnenen grammatischen Regeln.

II. Jahrgang—V. Schuljahr.

a) Fortsetzung im Lesen und Übersetzen des Robinson oder eines entsprechenden Teils einer andern zusammenhängenden Erzählung oder einiger Beschreibungen.

b) *Grammatik:* Die Deklination des Substantivs mit einem attributiven Adjektiv, mit und ohne Artikel. Behandlung der drei Deklinationen des Adjektivs, der Bestimmungswörter und Zahlwörter.

Das Pronomen. Das Adverb.

Vervollständigung der Konjugation des regelmässigen Verbs bis zum Konjunktiv.

Die unregelmässige (starke) Konjugation bis zum Konjunktiv.

Vervollständigung der Präpositionsreihen und orthographischen Wörterreihen; die wichtigsten Regeln der Orthographie.

c) Übersetzung von Beschreibungen, Erzählungen, Sprachübungen zur Anwendung der gelernten grammatikalischen Regeln.

III. Jahrgang—VI. Schuljahr.

a) Prosaische und poetische Lesestücke, die in inhaltlicher Beziehung zu den übrigen Fächern stehen.

Allmählicher Übergang von der Übersetzung zur Behandlung des Lesestückes in deutscher Sprache, also Erklärungen und Inhaltsangaben in deutscher Sprache.

b) *Grammatik:* Fortsetzung der orthographischen Wörterreihen und Gewinnung neuer Regeln.

Konjugation der regelmässigen und unregelmässigen Verben im Konjunktiv und Konditional.

Die passive und reflexive Konjugation. Rektion des Verbs. Kategorienbildung.

Der einfache Satz mit häufigen Übungen für Attribute im Genitiv vor und nach dem Substantiv und für die Umkehrungen der Sätze mit transitiven Verben von der aktiven in die passive Form.

c) *Aufsatz:* Beschreibungen, Erzählungen, Umformungen, Umschreibungen.

IV. Jahrgang—VII. Schuljahr.

a) *Lesen:* wie im III. Jahrgang.

b) *Grammatik:* Vervollständigung der Flexionen, speziell genauere Zusammenstellung und Ordnung. Fortsetzung der Rektion der Verben und Adjektive. Der zusammengesetzte Satz und die Interpunktion.

c) *Aufsatz:* wie im III. Jahrgang, dann noch Briefe und Verkürzungen.

V. Jahrgang—VIII. Schuljahr.

a) *Lesen und Aufsatz:* wie im III. und IV. Jahrgang.

b) *Grammatik:* Vervollständigung der Wort- und Satzlehre je nach Bedürfnis.

Etwas über Reim, Rhythmus und Redefiguren.